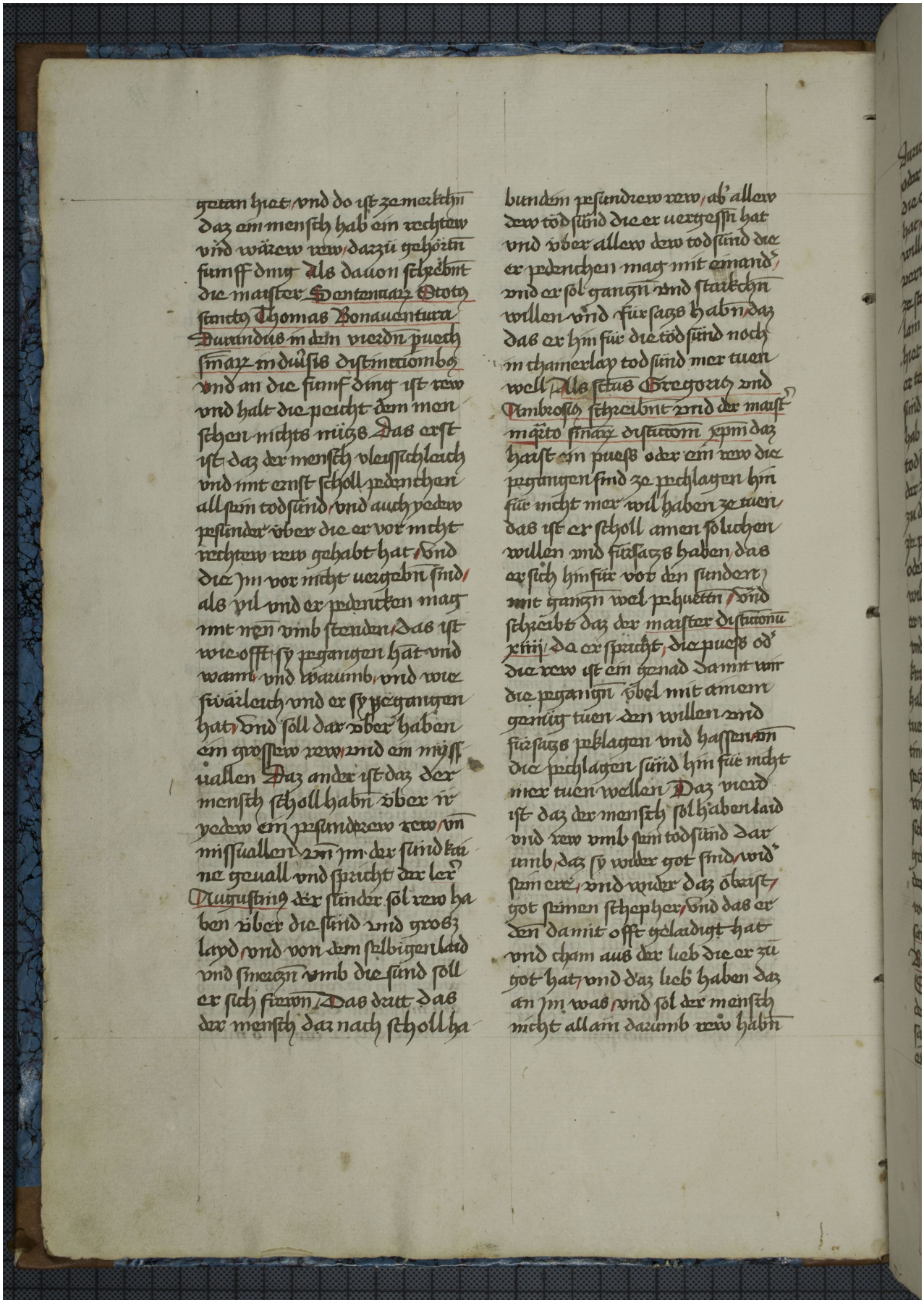
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



getan hiet / vnd do ist ze merkchn
daz ein mensch hab ein rechtew
vnd wärew rew / darzu gehörtn
fumff ding Als dauon schreibnt
die maister Sententiarz Scotus
sanctus Thomas Bonauentura
Durandus in dem vierdn puech
sinarz in diuersis distinctionibus
vnd an die fumf ding ist rew
vnd halt die peicht dem men
schen nichts nützs Das erst
ist daz der mensch vleissichleich
vnd mit ernst scholl pedenchen
all sein todsünd / vnd auch yedew
pesunder über die er vor nicht
rechtew rew gehabt hat / vnd
die im vor nicht uergebn sind /
als vil vnd er pedencken mag
mit nen vmb stenden / das ist
wie offt sy pegangen hat vnd
wann vnd warumb / vnd wie
swärleich vnd er sy pegangen
hat / vnd soll dar über haben
ein grossew rew / vnd ein miss
uallen Daz ander ist daz der
mensch scholl habn über ir
yedew ein pesunderew rew / vn
missuallen vn im der sünd kai
ne geuall vnd spricht der lerer
Augustinus der sünder sol rew ha
ben über die sünd vnd grosz
layd / vnd von dem selbigen laid
vnd smerczn vmb die sünd soll
er sich frewn / Das dritt das
der mensch dar nach scholl ha

bundein pesundrew rew / ab allew
dew todsünd die er uergessn hat
vnd über allew dew todsünd die
er pedenchen mag mit einand /
vnd er sol gangn vnd starkchn
willen vnd fürsatzs habn / daz
das er hin für die todsünd noch
in chamerlay todsünd mer tuen
well / Als sctus Gregorius vnd
Ambrosius schreibnt vnd der maist
in quarto sinarz distinctionum xpm daz
haist ein puess oder ein rew die
pegangen sind ze pechlagen hin
für nicht mer wil haben ze tuen /
das ist er scholl amen solichen
willen vnd fürsatzs haben / das
er sich hin für vor den sunden /
mit gangn wel pehuettn / vnd
schreibt daz der maister distinctionu
xiiij / da er spricht / die puess od
die rew ist ein genad damit wir
die pegangn übel mit ainem
genüg tuen den willen vnd
fürsatzs peklagen vnd hassen / vn
die pechlagen sünd hin für nicht
mer tuen wellen Daz vierd
ist daz der mensch sol haben laid
vnd rew vmb sein todsünd dar
umb / daz sy wider got sind / wid
sein ere / vnd wider daz obrist /
got seinen schepher / vnd das er
den damit offt gelaidigt hat
vnd cham aus der lieb die er zu
got hat / vnd daz lieb haben daz
an im was / vnd sol der mensch
nicht allain darumb rew habn